

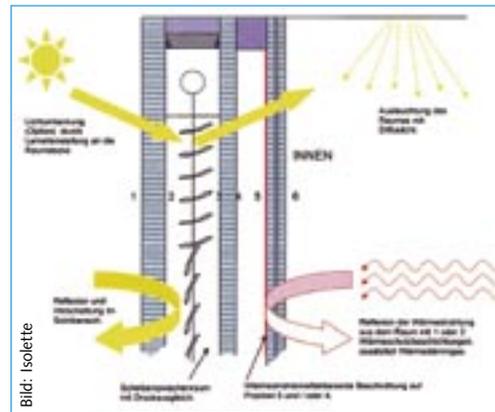
Integrierte Verschattung und Lichtlenkung:

Eine Alleskönnerin

Die neue Isolierglasscheibe mit Verschattungs- und Lichtlenk-Funktion „Isolette III-Max“ von Glas-Schuler ist ein Ergebnis aus über zehn Jahren Forschung im Themenbereich Beschattung und Tageslichtlenkung.

Die neue Isolierglasscheibe besteht aus drei Scheiben, wobei im äußeren SZR ein Jalousiensystem zur Beschattung und Tageslichtlenkung eingebaut ist. Durch die 3-Fachverglasung können U_g -Werte bis zu $0,7 \text{ W/m}^2\text{k}$ erreicht werden. Die Beschattungseinheit im SZR (mindestens 27 mm) ersetzt die Außenbeschattung und erlaubt so eine sehr hohe Gebäudetransparenz. Der innere SZR sowie die Stärke der eingesetzten Scheiben wird objektabhängig bestimmt. Die Lamellen können an die jeweilige Nutzung angepasst werden und eignen sich auch zur Lichtlenkung. Im oberen Bereich der Verglasung sind sie so platziert, dass sie das Licht in einem vorgegebenen Winkel umlenken. Im unteren Bereich lassen sich die Lamellen

in jede beliebige Position bringen oder ganz schließen. Eine besondere Technik sorgt dafür, dass sie im Oberlichtbereich immer in der gleichen Lichtlenkposition verharren. Die Optimierung des Systems mit beschichteten Gläsern (Wärme-, Schallschutz-, Antischmutzbeschichtungen, Bedruckungen) ist möglich sowie die Befüllung mit Gas. Das Lamellensystem kann durch ein BUS-gesteuertes Leitsystem automatisiert werden, da die „Isolette“ mit Gebäude-Mess- und Regelsystemen kommunizieren kann. Über eine Schnittstelle wird das System mit einem PC verbunden, eine Software ermöglicht den Datenabgleich (Temperaturen und Helligkeiten, etc.), auf den die Isolette-Elemente entsprechend reagieren.



Die Skizze zeigt die Wirkungsweise der „Isolette III-Max“: unten Verschattung, oben Lichtlenkung

Der Entwicklungsanstoß für „Isolette III-Max“ kam aus der Schweiz, wo bereits einige größere Bauvorhaben damit ausgeführt wurden, u. a. drei Schul- sowie ein Bürogebäude. In Deutschland liegt mit dem Dom Aquaäre in Berlin ein erstes Referenzobjekt vor. Hier wurden ca. 2000 m^2 3-Fachverglasung in eine Schrägfassade eingebaut. ■



Isolette-Gruppe Europa
91126 Rednitzhembach
Tel. (0 91 22) 97 56-0
info@isolette.com
www.isolette.com

Fenstervorsatzschale aus Glas:

Gläserner Schutzschild

Der Westendorfer Fenster- und Türenhersteller Perfecta erhielt auf der I.H.M. (4. bis 10. März 2004) in München für seine neu entwickelte Fenster-Glasvorsatzschale den Bayerischen Staatspreis.

„JOY – aus Freude am Glas“ – so haben die Westendorfer Fensterprofis ihre Entwicklung überschrieben. Die Idee, Fenster- und Türrahmen mit Glas zu veredeln, entstammt der 35-jährigen Entwicklungstradition des Unternehmens. „Wir haben bei unseren Aufträgen immer wieder festgestellt“, so Geschäftsführer Franz-Josef Leix, „dass das einzig Makellose bei altgedienten Fenstern immer die Glasscheibe ist.“ Die Idee, die Vor-

Die gläserne Vorsatzschale für Fenster und Türen ist die jüngste Innovation aus dem Hause Perfecta

teile von Glas auf die Rahmen zu übertragen, haben Leix und die beiden Produktmanager Willi Braun und Ulrich Lanzinger in den fünf Entwicklungsjahren immer wieder motiviert. Mit der Glasvorsatzschale kommt ein verschleißfreies Material für Fenster- und Türrahmen zum Einsatz, das in einem speziellen, von Perfecta entwickelten Biegeofen, hergestellt wird. Mittels einer Trägerkonstruktion werden die fertigen Glasschalen dann am

eigentlichen Fenster- oder Türrahmen befestigt. Dabei spielt die Materialbeschaffenheit des Rahmens keine Rolle. Jedes Holz-, Kunststoff- oder Alu-Fenster eignet sich nach Auskunft der Entwickler für die Befestigung des „Perfecta-Glasschutzschildes“. Das Glas bietet eine außergewöhnliche Lebensdauer bei gleichbleibender brillanter Optik, wobei Farbbeschichtungen „hinter“ dem Glas liegen und so gegen Witterungs- und Reinigungseinflüsse sowie gegen mechanische Zerstörungen geschützt sind. Durch eine spezielle Verschlusskonstruktion kann die Glasvorsatzschale jederzeit entfernt oder ausgetauscht werden.

Derzeit arbeitet das Unternehmen mit Nachdruck an der Serienreife der Produktinnovation. „Wir sind überzeugt“, sagt Leix, „dass wir mit der Glasvorsatzschale ein gigantisches Marktpotenzial erschließen können.“ ■



Perfecta-Fenster GmbH
86707 Westendorf
Tel. (0 82 73) 7 99-02
info@perfecta-fenster.de
www.perfecta-fenster.de